

Betrugsfall in Salzburg: Frau verliert über 100.000 Euro an Gauner!

In Salzburg wurde eine 58-jährige Frau Opfer eines Telefonbetrugs und verlor über 100.000 Euro an unbekannte Täter.

Salzburg, Österreich - In Salzburg ermittelt das Landeskriminalamt wegen eines schweren Internetbetrugs, bei dem eine 58-jährige Frau insgesamt 103.000 Euro an einen unbekanntem Täter überwiesen hat. Die Betrüger gaben sich als Mitarbeiter einer Zahlungsdienstleistungsfirma aus und informierten die Frau während mehrerer Telefonate über angebliche Hackerangriffe auf ihren Computer. Laut **oe24** wurde ihr zugesichert, dass sie Hilfe benötige, um zu verhindern, dass in ihrem Namen Kryptowährungen aktiviert werden.

Der Betrüger rief mehrmals bei der Frau an und forderte sie immer wieder auf, Geld zu überweisen, um ihr Konto zu schützen. Die Betrüger traten in mehreren Anrufen als Bankmitarbeiter auf, die der Frau mitteilten, dass ihr Konto in Gefahr sei. Dies geschah zwischen Mitte März und Mitte April 2025. Erst als die Frau das Ausmaß des Betrugs erkannte, erstattete sie Anzeige.

Warnung vor Betrugsmaschinen

Die Polizei warnt eindringlich vor solchen Betrugsmaschinen und rät Bürgern zur Vorsicht, wenn Anrufe von vermeintlichen Bankmitarbeitern eingehen. Die **ORF Salzburg** berichtet über die häufigen Methoden der Täter, die oft mit Dringlichkeit und Angst arbeiten, um ihre Opfer zu manipulieren. Bei solchen

Fällen sollten Betroffene sofort skeptisch werden und im Zweifelsfall direkt bei ihrer Bank nachfragen.

Zusätzlich bietet die Verbraucherzentrale Beratung zu Internetbetrug und ähnlichen Fällen an. Unter **vzh** können Verbraucher Zahlen für Unterstützung anrufen, wobei die Mitarbeiter meist Juristen sind und eine den eine durchschnittliche Gesprächsdauer von 6 Minuten haben. Die Kosten für die Gespräche betragen etwa 13,70 Euro pro 0900-Anruf, und es ist ratsam, vor einer solchen Beratung die Kosten genau zu prüfen, da sie erst einige Wochen später auf der Telefonrechnung erscheinen.

Um effektiv gegen Internetbetrug vorzugehen, ist Aufklärung der Gesellschaft unerlässlich. Die Vorfälle in Salzburg zeigen, wie wichtig es ist, bei verdächtigen Anrufen wachsam zu sein und im Zweifelsfall immer eigene Informationen einzuholen. Verbraucher sollten sich regelmäßig über die neuesten Betrugsmaschen informieren, um sich und ihr Geld zu schützen.

Details	
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• salzburg.orf.at• www.vzh.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at